

Degenfechter Pascal Schier punktet doppelt

Einen tollen Eindruck konnten die Saalfelder Kadetten beim Bundesranglistenturnier in Osnabrück hinterlassen. Für Georg und Anton Rein war es die erste Teilnahme an einem QuB-Turnier des Deutschen Fechterbundes. Entsprechend groß war die innere Anspannung. Für den noch B-Jugendlichen Georg Rein war es eine große Erfahrung, auf die deutsche Spitze der Kadetten zu treffen. Diesmal gelang noch kein Sieg, aber Georg war schon nah dran. In diesem Altersbereich sind die körperlichen Unterschiede zwischen dem Rudolstädter und seinen bis zu drei Jahren älteren Konkurrenten noch zu groß. Technisch konnte er aber durchaus mithalten.

Georgs großer Bruder Anton lag nach der Vorrunde der fast 200 Teilnehmer auf Rang 138. Leider zog er sich in der Zwischenrunde eine Verletzung zu und schied aus. Für ihn war es ein solides Ergebnis und die Erfahrung als aktiver Teilnehmer. Sein Schwerpunkt liegt auf der Kampfpraxis. Dort konnte er schon bei verschiedenen nationalen und internationalen Turnieren in dieser Saison, darunter beim Europaranglistenturnier der Kadetten in Budapest und beim Aktivturnier in Frankfurt überzeugen.

Saalfelds Nummer eins bei den Kadetten, Pascal Schier, konnte an die guten Leistungen der Vorsaison anknüpfen und über Vor- und Zwischenrunde den Direktausscheid erreichen. Mit fünf Siegen aus zwölf Gefechten war er an Platz 95 gesetzt und traf im ersten KO auf Christos Kiosis aus Böblingen, 34. des Vorkampfes. Mit einer konzentrierten Leistung bezwang Pascal seinen Gegner mit 15:8 und schaffte damit den Sprung in die Punkteränge. Auch wenn er im nächsten Gefecht gegen Seyd aus Heidenheim ausschied, brachte Platz zweiundsechzig einen Punkt für die deutsche Rangliste.

Einen Tag später wollte Pascal das gute Ergebnis bei den Kadetten eine Altersklasse höher am gleichen Ort bestätigen. Bei der „Trophäe der Friedensstadt Osnabrück“ konnte Pascal in der Vorrunde vier von fünf und in der Zwischenrunde fünf von sechs Gefechten für sich entscheiden. Mit einem sensationellen 26. Platz in der Setzliste ging es in den Direktausscheid. Nach einem Sieg gegen Julius Dehn aus Essen im 128er Tablout kam

im nächsten Gefecht das Aus gegen den Saarländer Raphael Paltz. Damit kam der Saalfelder auf einen ausgezeichneten Platz achtunddreißig bei den Junioren. Dies bedeutete 1 Punkt für die Juniorenrangliste (gleichzeitig Erfüllung der Kaderkriterien des Landes Thüringen) und zwei Punkte für die A-Jugendrangliste.



Daumen hoch bei Pascal Schier: Zweimal in den Punkten in Osnabrück!

Neues Saisonziel für Pascal ist die direkte Qualifikation für die Deutschen A-Jugendmeisterschaften. Dazu muss er einen Platz unter den besten 34 Fechtern der deutschen Rangliste erkämpfen. Nach den ersten beiden Wertungen ist Pascal 25. Jetzt geht es für ihn zu den nächsten Wettkämpfen nach Bad Segeberg und Bonn. Dazwischen gibt es noch am 07.11.2015 den Stadtwerkepokal in eigener Halle.